

BVED 13.09.2017

Mitteilung zum TOP I. 2. 1

HAGEN

Stadt der FernUniversität

Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

Stadt Hagen
01/11
Eing.: 07 Sep. 2017

Herrn
Christian Schulz
Sunderlohstr. 33
58091 Hagen

Fachbereich Kultur

Verwaltungsgebäude,
Museumsplatz 3, 58095 Hagen
Auskunft erteilt
Frau Astrid Knoche, Zimmer 020
Tel. (02331) 207 4870
Fax (02331) 207 4333
E-Mail astrid.knoche@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

49/1, 30.08.2017

Anfrage gemäß § 18 der Geschäftsordnung

hier: ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur

Sehr geehrter Herr Schulz,

vielen Dank für Ihre Anregung, in Bezug auf die ExtraSchicht noch einmal Gespräche mit den Betreibern der Elbershallen und dem LWL Freilichtmuseum zu führen. Die Gespräche haben in der Zwischenzeit stattgefunden.

Der Geschäftsführer der Elbershallen, Christian Isenbeck, hat signalisiert, dass Interesse besteht, in 2018 an der ExtraSchicht teilzunehmen. Die Ansprechpartner bei der Ruhr Tourismus wurden ihm vermittelt, sodass weitere Klärung herbeigeführt werden kann. Dass die Elbershallen ihre Teilnahme vor zwei Jahren kurzfristig absagen mussten, bedauert Christian Isenbeck.

Uta Wenning-Kuschel, zuständig für Presse und Öffentlichkeitsarbeit beim LWL Freilichtmuseum Hagen, hat erklärt, dass aktuell kein Interesse bestehe, an der ExtraSchicht teilzunehmen. In den ersten Jahren der ExtraSchicht habe das Museum teilgenommen, die Besucherfrequenz sei jedoch niedrig gewesen. Der Standort Hagen, insbesondere das Freilichtmuseum Hagen liegt eher am Rande bzw. sehr weit weg von allen anderen Veranstaltungsorten im Ruhrgebiet, was die Erreichbarkeit für das Publikum schwieriger gestaltet.

Mit der Teilnahme an der ExtraSchicht ist für die Kooperationspartner ein erheblicher finanzieller und personeller Aufwand verbunden. Die Besucher der ExtraSchicht in der Metropole Ruhr reisen von 18 bis 2 Uhr des Folgetages mit Shuttlebus, Öffentlichen Personennahverkehr, Fahrrad oder zu Fuß von Spielort zu Spielort. Je kürzer die Wege zwischen den Veranstaltungsorten und je besser die Erreichbarkeit sind, desto attraktiver werden die einzelnen Orte für das Publikum.

Ich hoffe, Ihre Fragen sind hiermit zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Margarita Kaufmann
Beigeordnete



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)
Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE 23 4505 0001 0100 0004 44

BIC WELADEF3HXXX

weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen